
Gutachterliche Stellungnahme zu den Nachforderungen im Antragsverfahren für 17 WEA im Windpark Hilchenbach – Kirchhundem Kreise Olpe und Siegen-Wittgenstein, hier: Fotovisualisierung in Revision 01 vom 16.05.2019

Antragstellerin: Alterric IPP GmbH

Vorhaben: Errichtung und Betrieb von 17 Windenergieanlagen südöstlich von Kirchhundem und nordöstlich von Hilchenbach, in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein, Nordrhein-Westfalen.

Ausgangssituation:

Die Antragstellerin plant die Errichtung und den Betrieb von 17 neuen WEA vom Typ ENERCON E-138 EP3 (TES) der Firma ENERCON GmbH mit Nabenhöhen von 110 m bis 130 m, einem Rotordurchmesser von 138,25 m und einer Leistung von 3.500 kW südöstlich von Kirchhundem und nordöstlich von Hilchenbach, in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein, Nordrhein-Westfalen. Zur Erlangung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung liegen den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein als Genehmigungsbehörden eine Fotovisualisierung mit 25 Fotopunkten für den Windpark vor (Firma planGIS GmbH – Revision 01 mit Datum vom 16.05.2019). Im Zuge der frühzeitigen Beteiligung sind von den zuständigen Behörden Nachforderungen und Hinweise eingegangen.

Zu der Anfrage nehmen wir wie folgt Stellung:

Fotovisualisierungen – Einwendung UNB Kreis Olpe:

Die vorliegende Fotovisualisierung (Firma planGIS GmbH – Revision 01 mit Datum vom 16.05.2019) soll von den Fotopunkten 6 und 7 nicht alle potenziell sichtbaren WEA darstellen. Die möglichen Auswirkungen der im Nachbarkreis geplanten WEA 1 bis WEA 7 auf das Landschaftsbild seien nicht hinreichend berücksichtigt worden.

Der Fotopunkt 6 liegt im südlichen Bereich der Ortschaft Heinsberg an der Oberndorfer Straße. Es wird hier Richtung Südosten zu den nächsten WEA geblickt. Die ebenfalls erstellte Sichtbeziehungsstudie zeigt, dass in diesem Bereich nur bis zu vier WEA der insgesamt 17 geplanten WEA sichtbar sein können. Wie bereits auf dem Foto ersichtlich, wird der Blick nach Süden und Südwesten durch hohen Waldaufwuchs und das Relief vollständig sichtbar verstellt. Es ist somit zwar eine Skizzendarstellung der weiteren geplanten WEA möglich, eine Sichtbarkeit der WEA 1 – 7 ist vom Fotopunkt 6 aber auszuschließen und wurde daher nicht weiter diskutiert. Die Fotovisualisierung zeigt alle von diesem Fotopunkt sichtbaren WEA, die weiteren WEA können keinen Einfluss auf das Landschaftsbild entfalten, wenn keine Sichtbarkeit geben ist.

Der Fotopunkt 7 liegt am Rothaarsteig innerhalb einer Wacholderheide und war von der UNB des Kreises Olpe explizit gewünscht und vorgegeben worden. Es wird hier Richtung Südosten zu den nächsten WEA (WEA 16 – Abstand 920 m) geblickt. Die ebenfalls erstellte

Sichtbeziehungsstudie zeigt, dass in diesem Bereich nur eine der insgesamt 17 geplanten WEA sichtbar sein kann. Dieses Ergebnis geht klar aus der Fotovisualisierung hervor. Der Blick nach Süden bzw. Südwesten gegen die Waldkante könnte nur durch eine Skizzendarstellung zeigen, dass die in 3,4 km bis 5,8 km geplanten WEA 1 – 7 von diesem Fotopunkt aus nicht sichtbar sein werden. Die Fotovisualisierung zeigt alle von diesem Fotopunkt sichtbaren WEA, eine Diskussion von nicht weiter in Erscheinung tretenden WEA wurde als nicht zielführend angesehen.

Die Einwendungen zum Antragsverfahren **für 17 WEA in den Kreisen Olpe und Siegen-Wittgenstein** geäußerten Bedenken zu der Fotovisualisierung sind daher insgesamt unbegründet: die Genehmigungsfähigkeit und Betriebsmäßigkeit der antragsgegenständlichen WEA ist aus gutachterlicher Sicht weiterhin uneingeschränkt gegeben.

Hannover, 09.08.2021



Dipl.-Geogr. Roland Konopka